



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Finanzierung der Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder (ZBFS)
(Kap. 10 20 Tit. 428 11)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 20 wird der Ansatz im Tit. 428 11 (Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer) von 92,0 Tsd. Euro um 218,0 Tsd. Euro auf 310,0 Tsd. Euro erhöht.

Die zusätzlichen Mittel dienen der Fortführung der Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.100,0 Tsd. Euro eingefügt, fällig zu gleichen Teilen in den Jahren 2024 bis 2028.

Begründung:

Die Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder wird rege genutzt, es besteht ein fortwährender Beratungsbedarf, da sich nach wie vor regelmäßig Betroffene an die Anlauf- und Beratungsstelle wenden. Für eine Fortführung des Angebots ist die Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung der Personalstellen notwendig. Dabei sollte das Beratungsangebot der Anlaufstelle an bestehende Bedarfe angepasst werden. Gerade weil die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ zum Ende des Jahres 2022 ausgelaufen ist, besteht weiterhin Beratungs- und Unterstützungsbedarf von ehemaligen Heimkindern, die zwischen 1949 und 1975 in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie untergebracht waren. Zudem ist mit der Thematik der sog. Verschickungskinder ein weiterer Bereich dazugekommen, den die Anlaufstelle bereits in den vergangenen Jahren in ihre Beratungstätigkeit aufgenommen hat.

Der Bedarf an der Beratungstätigkeit lässt erkennen, dass es notwendig ist, die Struktur der Regionalen Anlauf- und Beratungsstelle für ehemaligen Heimkinder in Bayern langfristig, d. h. auch über das Jahr 2023 hinaus, finanziell abzusichern.